

Hallo liebe Kinder!

Euch wird nicht entgangen sein, dass das heutige Evangelium nicht aus meiner Feder stammt. Johannes hat es aufgeschrieben.

Wir Evangelisten versuchen immer wieder die eine Frage zu beantworten: Wer ist Jesus?

Jesus bezeichnet sich als lebendiges Wasser.

Kennt ihr das auch: Im Sommer, wenn es ganz heiß ist, beim Radfahren oder bei einer Bergtour, kann man riesen Durst bekommen. Wir sehnen uns nur noch nach frischem Wasser und sind sehr dankbar dafür.

Jesus ist das lebendige Wasser für unsere Seele.

In der Geschichte gibt sich Jesus der Frau zu erkennen. Er sagt ihr, wer er in Wahrheit ist. Sie glaubt an ihn - an Jesus den **Retter** der Welt! Aber nicht nur sie, sondern viele Samariter mit ihr.

Euer Matthäus



#### Was bedeutet - der Retter der Welt?

Die Propheten kündeten einen Retter an, der alles verändern und das Heil bringen wird. Er ist ein von Gott erwählter, ein von Gott gesalbter Mensch. Die Bezeichnungen für den Retter sind uns aus verschiedenen Sprachen bekannt:

Hebräisch: Messias

Griechisch: Christos

Lateinisch: Christus

### 3. Fastensonntag



Joh 4,5-42

#### Nach Johannes (Joh)

**Jesus kam in eine Stadt in Samarien mit Namen Sychar. Dort war der Jakobsbrunnen: Am Mittag setzte sich Jesus an den Brunnen. Da kam eine Frau aus dem Ort an den Brunnen. Jesus sagte zu ihr: „Gib mir zu trinken.“ Die Frau war überrascht: „Du bist ein Jude, und bittest mich um Wasser?“ Damals war es nämlich so: Die Juden wollten nichts mit den Menschen aus Samarien zu tun haben. Aber Jesus sagte zu der Frau: „Du weißt nicht, wer ich bin. Sonst hättest du mich gebeten, dir lebendiges Wasser zu geben.“ Die Frau sagte: „Du hast ja kein Gefäß. Woher willst du das lebendige Wasser nehmen?“ Jesus sagte: Ich kann dir Wasser geben und du wirst nie wieder Durst haben. Es wird dir ewiges Leben schenken.“ Da sagte die Frau: „Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe. Er sagte zu ihr: „Geh und ruf deinen Mann. Die Frau antwortete: „Ich habe keinen Mann!“ „Du hast recht“, sagte Jesus. „Fünf Männer hast du schon gehabt, und der jetzige ist nicht dein Mann.“ Die Frau erwiderte: Ich sehe du bist ein Prophet. Kannst du mir auch sagen, wo wir Gott anbeten sollen? Hier auf dem Berg oder bei euch in Jerusalem? Jesus antwortete: „Frau, es wird eine Zeit kommen - und sie ist schon da - da werden alle den Vater erkennen. Und alle werden ihn im Geist und in Wahrheit anbeten.“ Die Frau sagte zu ihm: „Ich weiß, dass der Messias kommt, das ist Christus, der Gesalbte. Wenn er kommt, wird er uns alles verkünden.“ Da sagte Jesus: „Ich bin es, ich, der mit dir spricht.“ Und viele Samariter kamen zum Glauben an Jesus.**